

Vorlesungsverzeichnis

M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 4-semesterig)

Sommer 2023

Stand 23.03.2023

M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 4-semesterig)	3
Pflichtmodule	3
Planungs- und Gesellschaftswissenschaften	3
Forschungsprojekt	3
Wahlpflichtmodule	3
Bachelorvorleistungen	4
Projekte	4
Wahlpflichtmodule	4
Wahlmodule	5

M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 4-semesterig)

Im 4-semesterigen Studiengang gibt es auch zwei LVs (jeweils 3 LP), die sie völlig frei wählen können. Aber auch im Wahlpflichtbereich können sie in vielen Lehrgebieten LVs belegen, die Bauhaus-Module sein können, ohne dass ein Learning Agreement vereinbart werden muss.

Forschungskolloquium

H. Meier

Kolloquium
wöch.

Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

Masterkolloquium

M. Welch Guerra

Blockveranstaltung

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Das Master-Kolloquium wird von den inhaltlichen Fragestellungen und Problemen getragen, die als Thema in den Masterarbeiten von den Teilnehmern aufgegriffen werden. Es ist dementsprechend so vielfältig wie das gesamte Lehrangebot und das urbanistische Themenspektrum des Masterstudiums insgesamt. Im Kolloquium werden Probleme der theoretischen Anbindung und empirischen Umsetzung diskutiert. Darüber hinaus werden wichtige Hinweise für das erfolgreiche Abfassen einer Arbeit hinsichtlich der Form und der inhaltlichen Kohärenz einer Masterarbeit vermittelt. Die Teilnehmer des Master-Kolloquiums erhalten somit einen Einblick in die Arbeit der Mitstudierenden und damit Anregungen für die Bearbeitung des eigenen Themas. Das Master-Kolloquium wird mit einem Testat und 3 ECTS abgeschlossen.

Bemerkung

Termine bitte den Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung Master Urbanistik und zur Thesis!

Pflichtmodule

Planungs- und Gesellschaftswissenschaften

Forschungsprojekt

Wahlpflichtmodule

Seit Wintersemester 2018/19 besteht an der Bauhaus-Universität Weimar ein zusätzliches Angebot an fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen im Rahmen der Bauhaus.Module. Ob diese Module des **Wahlbereichs** ersetzen können, muss individuell mit der Fachstudienberatung geklärt werden. Das Angebot der Bauhaus.Module findet sich unter www.uni-weimar.de/bauhausmodule.

Bachelorvorleistungen

Projekte

Wahlpflichtmodule

118121202 Einführung in den Städtebau

S. Rudder, P. Koch

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Audimax, 06.04.2023 - 06.07.2023

Mo, Einzel, 09:00 - 12:00, Abgabe an der Professur, 17.07.2023 - 17.07.2023

Beschreibung

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit den Grundprinzipien der Stadt und des Städtebaus. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die vielfältige und großartige Kultur des Städtischen. Die Vorlesung vermittelt Grundlagen zum Verständnis von Stadt und Land, führt in das Repertoire des Städtebaus ein und erklärt Methoden der Stadtwahrnehmung sowie des städtebaulichen Entwerfens.

Leistungsnachweis

Klausur

119122902 Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung (Ma)

S. Huning

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, HS D, Marienstr. 13, 03.04.2023 - 03.07.2023

Beschreibung

Instrumente und Verfahren sind ein Schlüssel für die Erarbeitung, aber vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region. In der Vorlesung wird ein Überblick über Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung sowie deren historische Entwicklung gegeben. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und an konkreten Beispielen vertieft. Die Vorlesung weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns. Sie vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie sehr deren Verbindlichkeit variiert und wie unterschiedlich auch deren Zeithorizont sein kann.

Bemerkung

Mo., 17:00–18:30 | Beginn: 03.04.2023 | Ort: tba

Voraussetzungen

4. Fachsemester M.Sc. Urbanistik

120120504 Stadt als Denkmal**H. Meier, G. Spiegel**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, HS B, Marienstr. 13, 11.04.2023 - 18.04.2023

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, HS B, Marienstr. 13, 02.05.2023 - 02.05.2023

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 09.05.2023 - 04.07.2023

Di, Einzel, 15:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 13.06.2023 - 13.06.2023

Beschreibung

Stadt als Denkmal, Stadt als Natur

Das Seminar behandelt zwei komplementäre Themen der historischen Stadtforschung.

a) Stadt als Denkmal: Stadtplanung und moderne Denkmalpflege sind Disziplinen, die sich beide vor gut hundert Jahren institutionell etabliert haben, beide im Gefolge des zuvor nie gekannten raschen Wandels der Städte. Mit der Krise der Moderne, die nicht zuletzt eine Krise der modernen Stadtplanung war, entstand um 1970 die städtebauliche Denkmalpflege, die seither wesentlicher Faktor und Korrektiv der Stadtentwicklung ist. Das Bemühen, die Stadt und bedeutende Bauten, die für sie konstitutiv erscheinen, zu bewahren, reicht freilich weit vor die Moderne zurück. In einem ersten als Vorlesung konzipierten Teil der Lehrveranstaltung wird ein Überblick geboten über die Geschichte des bewahrenden Umgangs mit Stadt von den Schutzbestimmungen für römische Städte bis zu aktuellen Diskussionen um „Urban Heritage“. Daran anschließend wird im Seminarteil gemeinsam ein Überblick über die wichtigsten Texte, die sich direkt oder indirekt mit dem Thema befassen – von Camillo Sitte (1889) über Kevin Lynch (1960), Alexander Mitscherlich (1964) und Aldo Rossi (1966) bis zum New Urbanism - erarbeitet.

b) Stadt als Natur: Die Stadt ist nicht nur gebaute Umwelt, sondern auch ein Naturraum. Die Disziplin Stadtökologie beschäftigt sich seit vielen Jahrzehnten mit der Flora und Fauna urbaner Räumen und mit der Stadt als Ökosystem. In den letzten Jahren haben sich die Naturaktivitäten in der Stadt verstärkt: Bienenzüchten, guerilla gardening, Fassadenbegrünung... Wir wollen uns in diesem Teil des Seminars mit der Geschichte von Natur in der Stadt und von Stadt als Natur befassen. Welche Formen der geplanten und ungeplanten Natur haben sich in urbanen Räumen etabliert? Das Anlegen von Stadtgärten und -parks seit dem späten 18. Jahrhundert, die Gartenstadt-Bewegung um 1900, Brachen als Orte für spontane Flora und urban farming sind einige der vorgesehenen Themen. Dabei wird es auch um die Frage gehen, wie die Stadt unsere Vorstellungen von Natur bestimmt und verändert hat.

Bemerkung

Das Seminar beginnt am 11.4. um 13.30h mit einer gemeinsamen Einführung für beide Gruppen.

Danach wird das Seminar für das restliche Semester in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe startet mit dem Themenblock »Stadt als Denkmal«, die zweite mit »Stadt als Natur«. Nach vier Wochen werden die Themen getauscht.

Leistungsnachweis

Referat, Beleg und regelmäßige Teilnahme

Wahlmodule